

80

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
18. MAI 1931

REICHSPATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr 525 062

KLASSE 83a GRUPPE 12

R 78426 IX/83a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 30. April 1931

Theophil Rieder in Neukirch b. Furtwangen, Schwarzwald

Kurvenförmig angeordnetes 24-Stundenzifferblatt

BEST AVAILABLE COPY

Theophil Rieder in Neukirch b. Furtwangen, Schwarzwald

Kurvenförmig angeordnetes 24-Stundenzifferblatt

Patentiert im Deutschen Reiche vom 18. Juni 1929 ab

Zifferblätter mit durchgehender 24-Stunden-
teilung haben den Nachteil, daß sie unüber-
sichtlich sind und beim Ablesen der Zeit leicht
Irrtümer entstehen lassen. Zur Beseitigung
dieses Nachteils macht man sie mit doppelten
Zahlenreihen, mit den Ziffern 1 bis 12 und
13 bis 24. Bei dieser Anordnung ist aber nicht
erkenntlich, ob für die augenblickliche Zeit
die erste oder zweite Zahlenreihe Geltung hat.
Deshalb sind sie auf dem Zifferblatt der vor-
liegenden Erfindung spiralförmig angeordnet und
der Stundenzeiger durch die Verwendung einer
schneckenförmigen Scheibe in seiner Länge ver-
änderlich gemacht und so geführt, daß er auf
die gerade geltende Stundenziffer zeigt. Ähnliche
Einrichtungen sind schon bekannt, zum Unter-
schied von diesen ist die Schneckenkurve nicht
feststehend, sondern mit halber Geschwindigkeit
des Stundenzeigers um die Zeigerachse drehbar
gemacht, so daß der Zeiger während des Ver-
laufs des Tages sich langsam in seiner Länge,
der Steigung der Schnecke entsprechend, ändert,

bis er mit Ablauf der 24. Stunde auf dem Ende
der Schnecke angelangt und von einer Feder
getrieben in seine Anfangslage zurückspringt. 25
Der Übergang von der höchsten Stelle der
Schnecke zur niederen ist ohne Über-
schneidung; er verläuft entweder radial oder
unter schwacher Vorwärtsneigung, damit der
Zeiger eine schwache Dämpfung in seiner Be- 30
wegung erhält.

Abb. 1 zeigt das Zifferblatt mit Gestell.

Abb. 2 zeigt die Zeiger.

Abb. 3 zeigt das Kurvenstück.

35

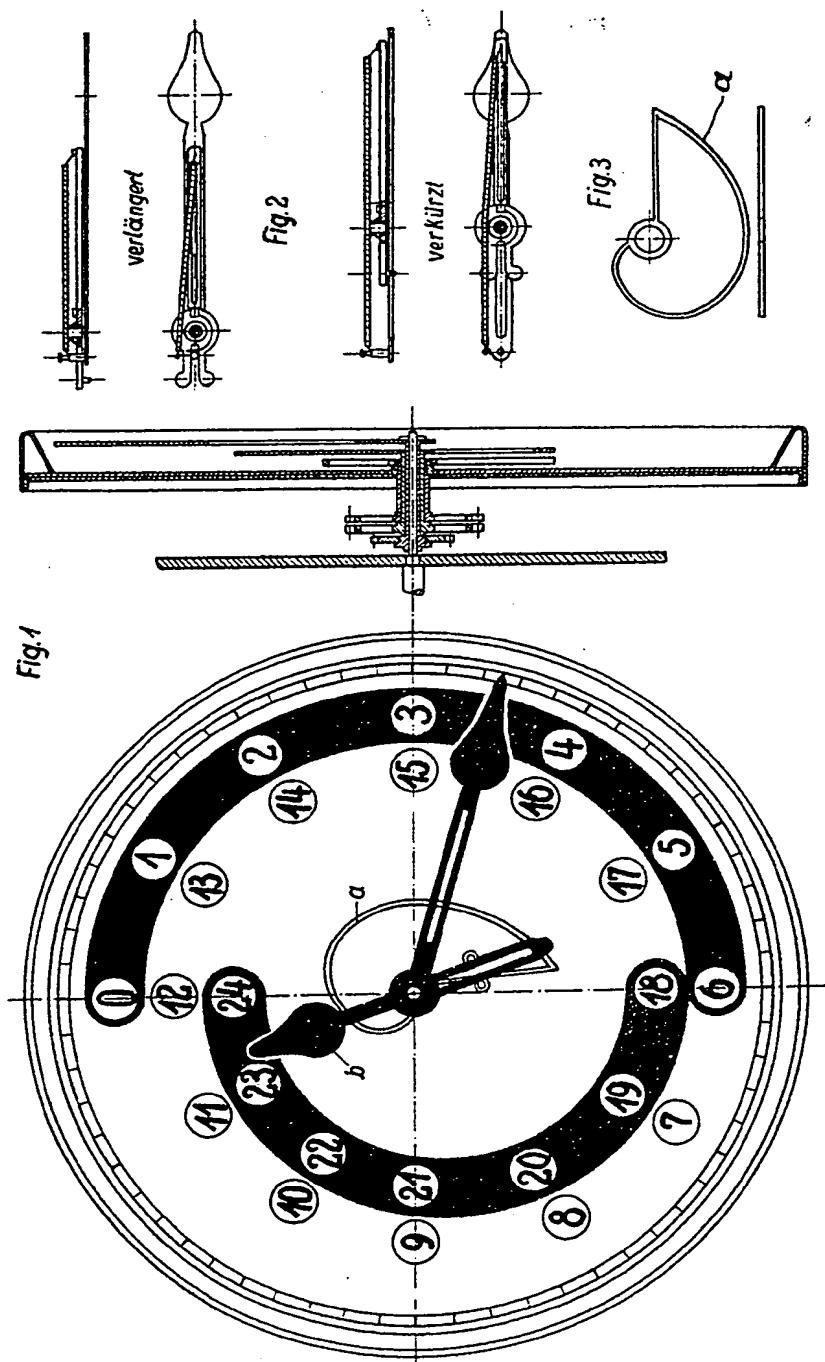
PATENTANSPRUCH:

Kurvenförmig angeordnetes 24-Stunden-
zifferblatt mit selbsttätig in seiner Länge
sich auf die Zahlen einstellendem Stun-
denzeiger, dadurch gekennzeichnet, daß die für 40
die Längenänderung des Zeigers vorgesehene
Gleitkurve (a), vom Zeigerwerk der Uhr
aus, mit der halben Umlaufsgeschwindigkeit
des Stundenzeigers (b) bewegt wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

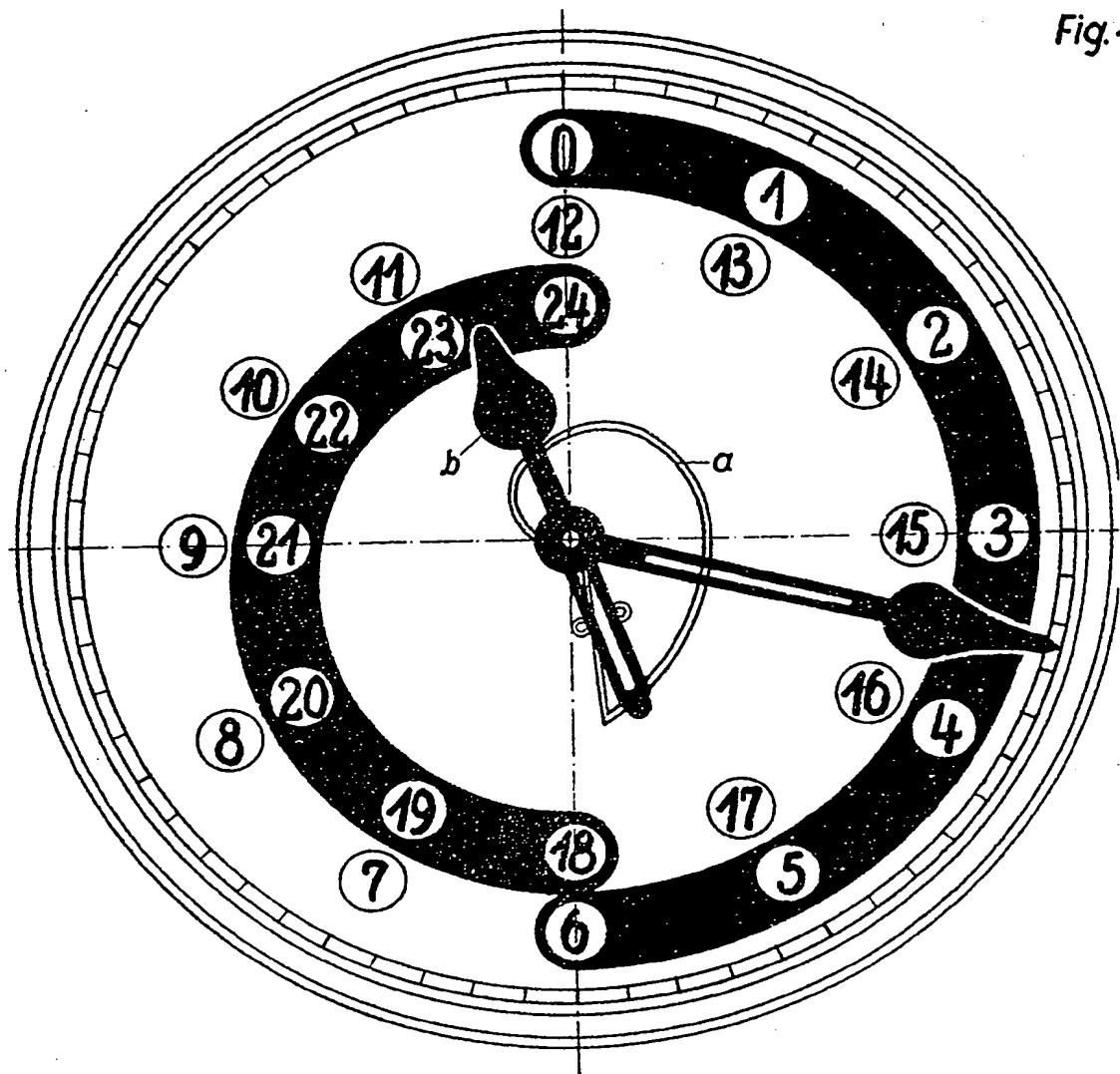
Zu der Patentschrift 525 062
Kl. 83a Gr. 12

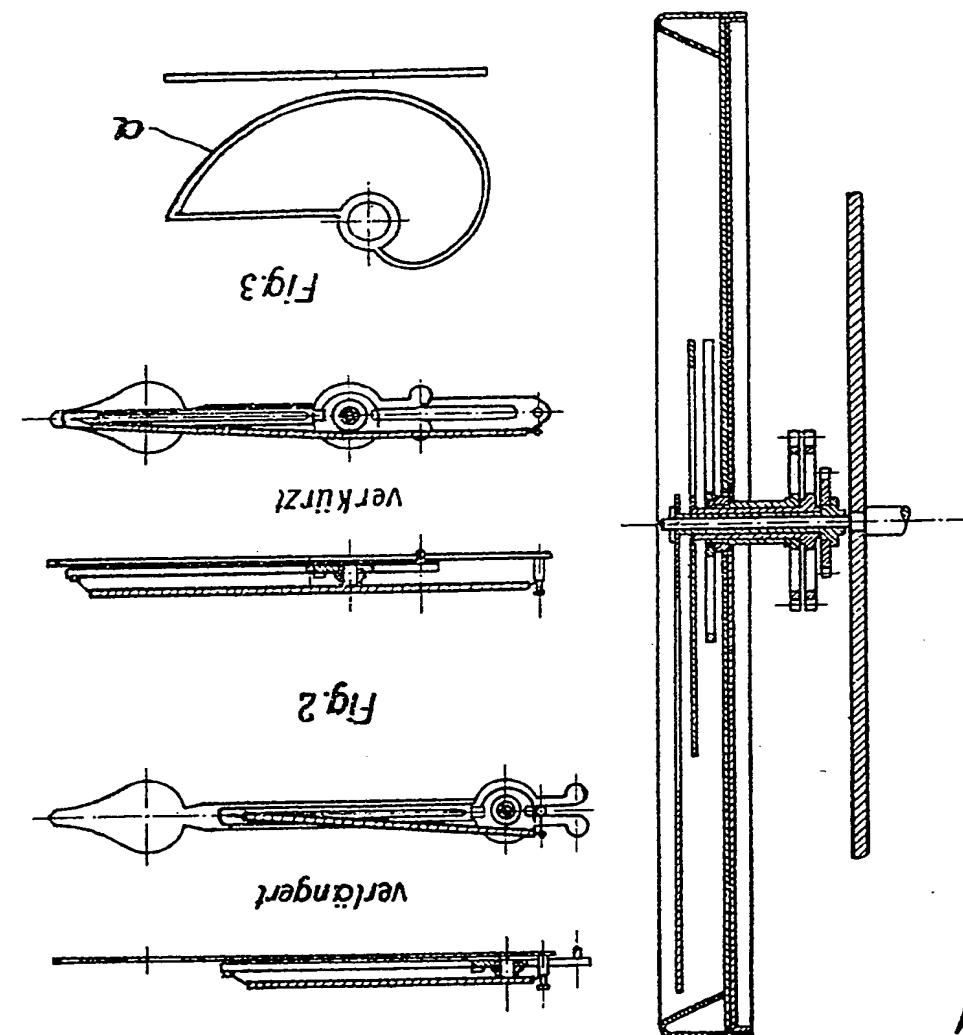
Zu der Patentschrift 525 062
Kl. 83a Gr. 12



BEST AVAILABLE COPY

Fig.





KL. 83a Cr. 12
Zu der Patentsschrift 525 062

BEST AVAILABLE COPY